

Ausgabe Nr. 2 | 2023

Günterstäler

Ortsverein Günterstal e.V.



**Gut leben
in Günterstal**

Bürgerversammlung
Umbau Endhaltestelle Bus 21

Wochenmarkt mit Kultur
Einkaufen und genießen

Aktionskreis Umwelt und Natur
Einsatz für eine lebenswerte Zukunft

Titelfoto: Tobias Hanisch



Ortsverein Günterstal e.V.
www.ortsverein-guenterstal.de





die brauhandwerker

In Freiburg erdacht - im Schwarzwald gemacht!

VIOLET - SCHWARZWALD PALE ALE

EINFACH UNWIDERSTEHLICH



WWW.DIEBRAUHANDWERKER.DE

SHOP.DIEBRAUHANDWERKER.DE

TELEFON: 0151 44 62 66 15

SO SCHMECKT DER SOMMER!



Waldrestaurant
St. Valentin

Steakabend

immer mittwochs ab 18 Uhr
bieten wir Ihnen ausgewählte Steaks und
reichhaltige schmackhafte Beilagen an...
Selbstverständlich gilt außerdem unsere tägliche
Speisekarte!

Waldrestaurant St. Valentin
Valentinstr. 100 ● 79100 Freiburg
Tel. +49 761 7077748
www.sanktvalentin.eu ● info@sanktvalentin.eu

Liebe Günterstalerinnen und Günterstaler,

Vieles wurde in letzten Zeit durch den Vorstand des Ortsvereins für Günterstal organisiert und durchgeführt:

- Musikveranstaltungen auf dem Wochenmarkt
- Abendveranstaltungen (Poetry Slam, Impro-Theater)
- Pflanzenbörse
- Einrichtung Arbeitskreis Umwelt und Natur, erste Exkursionen wurden durchgeführt
- Bürgerversammlung wegen der geplanten Verlegung der Bushaltestelle Dorfstraße
- Kontakte mit der Stadtverwaltung / Mitarbeit bei Verkehrs- bzw. Parkproblemen
- Vorbereitung/Organisation für das Sommerfest am 15.7.
- laufende Sportangebote.

Oft wird uns „symbolisch“ auf die Schulter geklopft.
Toll – was ihr alles macht !

Aber die Arbeiten verteilen sich auf zu wenige Schultern. Wir suchen engagierte Günterstaler*innen, die Spaß und Ideen haben und sich für den Ort engagieren wollen; kein Fulltimejob, sondern ein begrenztes, soziales und persönliches Engagement für Günterstal.

Gerade im Veranstaltungs- und Kulturbereich könnten wir in Günterstal noch einiges bewegen. Lassen Sie uns mit Spaß, Lust und Engagement unser gemeinsames Leben in unserem schönen Günterstal gestalten und genießen. Das Sommerfest am 15. Juli ist „unser Dorffest“! Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Ihr
Norbert Stalter
Vorsitzender, Ortsverein Günterstal

Hallo Nachbar,



Sicher kennen Sie den Spruch: „Raus aus der Komfortzone!“ Mehr wagen als bisher, das Bekannte, das Alte und schon Dagewesene verändern.

Aber warum?

Mir geht´s doch gut. Meinem direkten Umfeld geht´s gut! Meinem Nachbarn geht´s ... ? Wie geht es meinem Nachbarn? Wir grüßen uns - aber weiter? Ich weiß nicht mehr als seinen Namen.

Ich sollte einen Schritt aus der Komfortzone machen – auf ihn zugehen, ohne mir vorab Gedanken zu machen, wie er reagieren wird.

Sie meinen, es fehlt an Ansprechmöglichkeiten – tatsächlich? Wie reagiert er, wenn ich Eier oder Milch von ihm leihen will? Wer gießt meine Blumen im Urlaub? Noch mehr Themen? Bitte: Garten, Sport (SC), Tiere (mein Hund, seine Katze), Wetter, Umweltverschmutzung, Grünschnitt, Ortsverein, Urlaub usw.

Oder laden Sie ihn einfach zum Joggen oder zu Ihrem nächsten Grillfest ein. Sie kennen ihn nicht? Dann werden Sie ihn kennen lernen. Und was haben Sie davon? Warum sollten Sie ihn kennen lernen? Die Frage ist nicht „warum“. Die Frage ist „warum nicht“.

Es lebe die gelebte Nachbarschaft!

Ihr
Norbert Stalter



Impressionen



Fotos: Tobias Hanisch

*Wochenmarkt mit Kultur
in Günterstal*



Pflanzenbörse am 21.04.2023 auf dem Günterstaler Wochenmarkt



Der neu gegründete Aktionskreis Umwelt & Natur des Ortsvereins Günterstal e.V. veranstaltete am 21.04.2023 auf dem Günterstaler Wochenmarkt die 1. Pflanzenbörse. Zahlreiche Pflänzchen wechselten ihre Besitzer und werden künftig in weiteren Gärten der Günterstaler Nachbarschaft wachsen und gedeihen. Es gab dabei auch besondere Liebhaber-Pflanzen, die man in Baumärkten kaum finden wird, und auch einige Küchenkräuter, wunderschön blühende Bauerngartenblumen oder Wiesensamen der Ökostation.

Spenderinnen und Spender der Garten- und Balkonpflanzen beantworteten Fragen zu Pflanzennamen, Standorten und Aussaat, und gaben ihre Tricks und Kniffs aus dem Garten weiter. Wenn man die strahlenden Gesichter der Gärtnerinnen und Gärtner gesehen hat, die liebevoll über ihre „Schätzchen“ sprachen, ist einem das Herz aufgegangen. Beim Auf- und Abbau der Tische und des Infozeltes unterstützte der Ortsverein tatkräftig.

Kaffee und Kuchen gab es an Sabines Kaffeestand, was gerne angenommen wurde. Familien mit Kindern konnten den Nachmittag auf dem dortigen Spielplatz genießen. Und auch das Wetter war dieser Veranstaltung hold, das angekündigte Gewitter löste sich in nur wenige Regentropfen auf.

Ein großes Dankeschön senden wir hier noch einmal an die Gärtnerinnen und Gärtner, die uns mit ihrer Leidenschaft für das Gärtnern angesteckt haben und an alle engagierten Helferinnen und Helfer. Sie haben dazu beigetragen, dass diese Veranstaltung erfolgreich war. Die 2. Pflanzenbörse im Frühjahr 2024 ist schon fest eingeplant.

*Angelika Müller und Sarah Burrack,
Ortsverein Günterstal e.V. (Text), Angelika Müller (Foto)*

Bewegungstreff

**Der Ortsverein Günterstal bietet an:
Bewegungstreff von Günterstälern
für Günterstäler
outdoor/indoor für Körper/Seele/Geist**

Ein Bewegungsprogramm mit Fitnesstraining / Sturzprophylaxe und leichten Kraft-, Koordinations- und Atemübungen aus der Rückenschule und Yoga.

Unter professioneller Anleitung wird im Freien/ im Wald - bei schlechtem Wetter in der Halle - an mehreren Stationen Gelenke, Muskulatur und Ausdauer trainiert.

Die Mitmachaktionen finden unter den jeweils geltenden Hygienevorschriften statt (einschließlich Hallennutzung).

**Dienstags von 17-18 Uhr
Treffpunkt Mehrzweckhalle Günterstal
Anmeldung und Infos unter Tel: 29936
(werktags von 18-20 Uhr)**

Sylvia Stalter
zertifizierte Übungsleiterin
und Yogalehrerin



Bürgerversammlung Verlegung der Bushaltestelle Dorfstraße

Wegen der geplanten Verlegung der Bushaltestelle „Dorfstraße“ veranstaltete der Ortsverein Günterstal eine Bürgerversammlung **am 16. Juni 2023**. Als Vertreter der Stadt war Baubürgermeister Haag eingeladen. Er hat abgesagt und das Garten- und Tiefbauamt gebeten, Herrn Heigold zu schicken. Dieser hat kurz vor dem Termin abgesagt.



Die Vorgeschichte

Sobald die Pläne für die Verlegung der Bushaltestelle Dorfstraße von der Wendeschleife neben der Straßenbahnhaltestelle auf die Schauinslandstraße (vor den Wohnhäusern 30/30b) bekannt geworden waren, wandten sich Anwohner mit ihren Bedenken an den Ortsverein, der ihre Interessen vertreten sollte.

Natürlich besteht ein berechtigtes Interesse von mobilitätseingeschränkten Kunden der VAG an barrierefreien Haltestellen. Ein am 9. Juni 2023 erschienener diesbezüglicher Artikel in der Badischen Zeitung zitiert einen Vertreter der VAG, der die Haltestelle Dorfstraße als letztes Problem eines solchen Kunden auf dem Weg zur Schauinslandbahn bezeichnete. Der Stand der Dinge in Freiburg: Von 340 Bushaltestellen sind 116 barrierefrei, an den 94 weiteren muss eine Rampe angelegt werden.

Um es klar und deutlich zu sagen: Weder die Günterstaler noch der Ortsverein wollen eine barrierefreie Bushaltestelle verhindern. Es geht vielmehr darum, diese auf dem Areal der Wendeschleife zu realisieren.

Die Endhaltestelle der Straßenbahn muss ohnehin in den kommenden Jahren umgebaut werden. So lange wolle man bei der VAG aber nicht auf einen barrierefreien Ausbau warten, heißt es im Artikel der Badischen Zeitung.

Ein Ortstermin mit Vertretern des Garten und Tiefbauamts hat bereits stattgefunden, führte aber zu keiner befriedigenden Lösung. Lediglich ein Zebrastreifen von der Straßenbahnhaltestelle zur neuen Bushaltestelle wurde in die Planung einbezogen.

Viele Gründe sprechen gegen die geplante Verlegung der Bushaltestelle. Die wichtigsten sind der zu erwartende Rückstau, eine verringerte Verkehrssicherheit auf der Schauinslandstraße und der fehlende Unterstand für die Kunden.



Die Bürgerversammlung

Norbert Stalter begrüßte die anwesenden Günterstalerinnen und Günterstaler. Der Konferenzraum im Gemeindehaus war bis auf den letzten Platz belegt. Er drückte sein Bedauern darüber aus, dass weder ein Vertreter der Stadt noch des GuT gekommen seien. Anwesend war Frau Duffner, Behinderten- und Fahrgastbeauftragte der VAG. Auch Horbener Bürger, die von der Verlegung der Bushaltestelle betroffen sind, waren eingeladen, sind aber der Einladung nicht gefolgt.

Die Bürgerversammlung begann mit der von Norbert Stalter vorgetragene Power-Point-Präsentation. Anhand der vom GuT erstellten Planungsskizze wurde die Situation an der Endhaltestelle noch einmal für alle dargelegt. Vor allem hob Norbert Stalter darauf

ab, dass der Gehweg vor den Häusern Schauinslandstr. 30/30b zu schmal sei, um gleichzeitig als Haltestelle, Gehweg und Fahrradweg zu dienen. Auch ein Unterstand könne dort nicht errichtet werden. Der Bus fahre ca. alle 20 Minuten nach Horben, so dass sich größere Menschenansammlungen bilden könnten. Dass z.T. sehr viele Fahrgäste an der Bushaltestelle warten, wurde aus dem Publikum heraus bestätigt.

Gerd Nostadt machte darauf aufmerksam, dass vor ca. fünf Jahren, als er noch Vorsitzender des Ortsvereins war, eine Planung für eine barrierefreie Haltestelle in der Wendeschleife vorlag. Warum sollte das jetzt nicht mehr möglich sein, fragte er.

Wolf v. Kalckreuth übernahm dann den Vortrag, um die Erfordernisse einer behindertengerechten Bushaltestelle zu erklären. Um Rollstuhlfahrern einen geeigneten Einstieg zu ermöglichen, müsse der Gehsteig mindestens 2,50 Meter breit sein. Er äußerte die Hoffnung, dass die Gehwegbreite in der Wendeschleife vergrößert werden könne, um ein sogenanntes „Kaseler Sonderband“ zu installieren. Dies sei auf der Brücke über den Hölderlebach nicht so einfach - wie man ihm gesagt habe - , wegen des Unterbaus, der vielleicht dafür nicht geeignet sei. Die Rollstuhlrampe, die derzeit vom Bus auf den Gehweg aufgelegt werde, sei aufgrund des Platzmangels ziemlich steil. Frau Duffner von der VAG erklärte, dass auch am Bertoldsbrunnen ein Rollstuhlfahrer nicht ohne Hilfe aussteigen könne. Sie fügte hinzu, dass die Brücke an der Wendeschleife eine Verbreiterung wohl nicht tragen könne und dass bei einem Einsatz von längeren Gelenkbussen im Sommer der Platz auf keinen Fall reichen werde.

Wolf v. Kalckreuth erwiderte, dass seines Wissens ein Einsatz solcher Busse auf dieser Linie nicht geplant sei. Aus dem Publikum kam der Hinweis, dass in Zukunft durch die VAG absenkbare Busse angeschafft würden, die das Problem lösen könnten. Es sei unverständlich, warum zum jetzigen Zeitpunkt eine Planung vorgelegt werde, die dann keinen Sinn mehr machen würde.

Ein anderer Günterstaler Bürger sprach von seiner Befürchtung, dass es aufgrund der neuen Haltestelle öfters zu einem Rückstau auf der Schauinslandstraße kommen könnte, was dann vielleicht zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in der Kybfelsen- und der Riedbergstraße führen würde.

Eine Anwohnerin an der neu geplanten Bushaltestelle hat schon erlebt, was passieren kann, wenn ein Bus die Fahrbahn Richtung Ortsausgang blockiert: Ein Auto versuchte zu überholen, es kam zu einem Unfall. Auch wenn die Fahrradfahrer in Zukunft im Bereich der Bushaltestelle auf die schmale Schauinslandstraße umgeleitet werden, wird die Sicherheit auf der Straße beeinträchtigt. Auf der anderen Seite sei sie natürlich auch daran interessiert, dass der Einstieg in einen Bus mit einem Kinderwagen einfacher werde. Frau Duffner erwiderte, dass Verkehrsteilnehmer sich eben umsichtig verhalten müssten. Dem wurde heftig widersprochen, da man nicht von idealen Verhaltensweisen, sondern von der Realität auf der Straße ausgehen müsse. Es käme auf jeden Fall zu einer vorhersehbaren Gefährdung von vielen Verkehrsteilnehmern.

Eine Anwohnerin, die an dem Ortstermin mit dem GuT teilgenommen hat, berichtet, dass die Vertreter



Gestaltungsraum
Freiburg
Coaching - Workshops - Kreativzeiten

Lust auf Farben. Ton. Speckstein. Draht?

Christiane Hellbusch
0171-3435643
info@gestaltungsraum-freiburg.de
www.gestaltungsraum-freiburg.de



v o m s t e i n
Haus • Garten • Landschaftspflege

Thomas Vomstein	Wir bieten
Hartkirchweg 20	• Gehölzschnitt
79111 Freiburg	• Fällarbeiten
tel. 07 61 / 4 57 50 31	• Reinigung der Dachrinnen
th.vomstein@web.de	• Gartenpflege jeder Art
	• Baumgutachten
	• diverse Kleinreparaturen an Haus und Garten

des GuT keine Auskunft darüber geben konnten, welche Kosten der Neubau an der Schauinslandstraße bzw. eine alternative Planung in der Wendeschleife verursachen würden.

Ein weiterer Günterstäler Bürger meinte, dass der Umbau der Straßenbahnhaltestelle auf jeden Fall wegen der längeren Straßenbahnen erfolgen müsse (2027) und dass in diesem Zusammenhang eine barrierefreie Bushaltestelle mit geplant werden könne.

Am Schluss der Veranstaltung fasste ein Günterstäler Bürger die Diskussion zusammen: Natürlich müsse eine akzeptable Lösung für mobilitätsbehinderte Menschen geschaffen werden und niemand solle behaupten, dass den Günterstälern daran nicht gelegen sei, aber die vorgeschlagene Lösung sei keine gute Lösung.

Norbert Stalter dankte Wolf v. Kalckreuth für seinen Vortrag, Angelika Müller für die Vorbereitung der Power-Point-Präsentation sowie Isolde Tröndle für das Protokoll der Bürgerversammlung.

Am 27.6.23, um 17 Uhr fand im Rathaus im Stühlinger ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Heigold (GuT) statt, von dem wir hier wegen früherem Redaktionsschluss nicht mehr berichten können.

*Text: Isolde Tröndle
Fotos: Norbert Stalter*

Der Aktionskreis Umwelt und Natur berichtet



Rundgang mit dem Förster

Mit reger Beteiligung hat am 22. Mai ein Rundgang mit unserem Förster Herrn Echle stattgefunden. Herr Echle hat viel Interessantes zum Günterstäler Wald und den aktuellen Forstarbeiten berichtet. Ziel war es aber auch, dass der Aktionskreis Umwelt & Natur mit dem Forstamt zusammen Aktionen plant. Als Ergebnis haben wir zum Beispiel diese interessanten Themen festgehalten:



Alte Pflanzgitter im Wald:

Im Wald, und hier besonders unterhalb vom Waldweg, finden sich häufig noch Drahtgitter der jetzt groß gewordenen Bäume. Früher hat man so die jungen Bäume geschützt. Inzwischen sind die Bäume gewachsen, die Gitter sind nun zu eng und können auch zu Verletzungen an den Bäumen selbst, aber auch bei Rehen oder anderen Tieren führen. Wir können dabei helfen, diese Gitter zu entfernen. Die Drahtgitter können vorsichtig losgelöst, in kleine handliche Portionen zusammengelegt und im Hausmüll entsorgt werden. Haben Sie größere Mengen, die Sie nicht mehr mitnehmen und im Hausmüll entsorgen können, so



Auf in die Nacht

Schweben Sie den Sternen entgegen und erleben Sie die lange Nacht am Schauinsland! Am Samstag, den 15. Juli 2023 fährt die Schauinslandbahn ganztags von 9.00 bis 24.00 Uhr. An der Bergstation erwarten Sie zahlreiche Attraktionen, Technikführungen, eine Nachtwanderung und, und, und ...

schauinslandbahn.de

VAG SCHAUINSLANDBAHN
Freiburgs Gipfellinie

legen Sie diese an den Wegrand und informieren Sie den Förster, wann und möglichst genau wo Sie diese abgelegt haben (klaus.echle@stadt.freiburg.de, Tel. 0761-2 95 19).



Efeu ist nützlich und wichtig.

Wir alle kennen ihn: Efeu ist an vielen Stellen im Wald, auf Friedhöfen oder auch in Hecken zu sehen und wächst im Garten zuverlässig als Boden-decker oder taucht als unerwünschter Gast auf und man rupft ihn aus. Wir haben

im Günterstäl Wald an vielen Stellen hoch hinausragende Efeubewachsung an Bäumen. Dies macht der Efeu mit Haftwurzeln, die die Pflanze am Baum festhalten, aber durch die der Efeu keine Nährstoffe aufnimmt. Der Efeu ist also kein Schmarotzer! Und, große Bäume im Wald kommen auch mit umfangreichem Efeu-Bewuchs gut zurecht, und werden selber nicht im Wuchs eingeschränkt. Vielmehr gibt es wichtige Gründe, warum Efeu in Wäldern gern gesehen ist:

Schutz vor Schäden: Efeu dient als Schutzschicht und schützt den Baum vor Schäden durch Wind, Sonne oder Frost.

Lebensraum für Tiere: Efeu bietet vielen Tieren wie Vögeln, Insekten und Kleinsäugetern einen Lebensraum und Nahrung. Efeu ist daher eine wichtige Pflanze für die Biodiversität im Wald und trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt bei. Warum berichten wir über den Efeu? Leider wird dieser Efeu bei uns im Wald abgeschnitten und beschädigt. Bitte unterstützen Sie die Waldpflege des Försters, und beschädigen oder entfernen Sie bitte den Efeu in den Wäldern nicht.

App zur Vogelbestimmung

Kennen Sie Vogelstimmen? Da geht es Ihnen vermutlich wie vielen, man hat die Vogelstimme, die man sich merken wollte, doch wieder vergessen, bis man sie zu Hause im Internet recherchieren konnte. Hier hilft die kostenfrei erhältliche Vogelbestimmungs-App Merlin, mit der Sie Vogelstimmen aufnehmen können und die Ihnen sagt, welcher Vogel es ist. Die Texte

sind zwar auf Englisch, aber deutsche Vogelnamen werden angezeigt. Die gespeicherte Bibliothek ist riesig und die App hilft auch auf Reisen in Europa und sogar Nord-, Mittel und Süd-Amerika, wenn man die passenden Daten dazu herunterlädt. Nur viel Speicherplatz braucht sie dadurch. Gut ist, dass sie sich durch Hintergrundgeräusche kaum stören lässt und auch verschiedene Vogelarten gleichzeitig erkennt.



Haben Sie Interesse an Aktionen des Aktionskreis oder möchten aktiv mit dabei sein? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme zum Ortsverein.

Sarah Burrack (Text und Fotos)

Martin Lang

IMMOBILIEN



Stehen Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie vor einer besonderen Herausforderung?

Dann sind Sie bei mir richtig!

SENSIBILISierter MAKLER FÜR KOMPLEXE VEKÄUFE

www.immobilien-martin-lang.de

Tel.: 0761 285 276 42

Günterstaler Literaturkreis – Liebe zum Buch verbindet



Ein gutes Buch zu lesen, ist immer ein Glück. Es mit anderen gemeinsam zu lesen und zu besprechen, kann noch viel schöner sein.

Im Jahr 2022 hat sich der Günterstaler Literaturkreis zusammengefunden. Die Mitglieder treffen sich nach Vereinbarung; in der Regel alle 6 Wochen an einem Montag in den Räumen des SCHUBS im Kloster an der Liebfrauen Kirche.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit uns zu schmökern und am Austausch teilzunehmen. Kontakt über info@ortsverein-guenterstal.de, Tel. 0761 - 29 93 6; Organisation: Sylvia Stalter.



**Gemeinsam feiern in Günterstal ist toll.
Gemeinsam die Ärmel hochkrempeln auch.**

Wir brauchen Ihre helfenden Hände.
Gleich schon für das Sommerfest am 15.07.2023.
Für Aufbau, (Spül-)Theke, Kuchen-/Salatspenden ...

Bitte anmelden über



GÜNTERSTAL

<https://www.surveymonkey.de/r/2W9XRJH>

Ortsverein Günterstal e.V. • E-Mail: info@ortsverein-guenterstal.de
www.ortsverein-guenterstal.de

Das Buch

Ums Buch ist mir nicht bange.
Das Buch hält sich noch lange.

Man kann es bei sich tragen
und überall aufschlagen.

Sofort und ohne Warten
kann man das Lesen starten.

Im Sitzen, Liegen, Knien
ganz ohne Batterien.

Beim Fliegen, Fahren, Gehen -
ein Buch bleibt niemals stehen.

Beim Essen, Kochen, Würzen
ein Buch kann nicht abstürzen.

Die meisten andren Medien
tun sich von selbst erledigen

Kaum sind sie eingeschaltet,
heißts schon: Die sind veraltet!

Und nicht mehr kompatibel -
marsch in den Abfallkübel

zu Bändern, Filmen, Platten,
die wir einst gerne hatten,

und die nur noch ein Dreck sind.

Weil die Geräte weg sind

und niemals wiederkehren,
gibts nicht zu sehn, zu hören.

Es sei denn, man ist klüger
und hält sich gleich an Bücher,

die noch in hundert Jahren
das sind, was sie stets waren:

Schön lesbar und beguckbar,
so stehn sie unverrückbar

in Schränken und Regalen,
und die Benutzer strahlen:

Hab`n die sich gut gehalten!
Das Buch wird nicht veralten.

(Aus: Robert Gernhardt:

Im Glück und anderswo.

Gedichte, Frankfurt a.M.:

*Fischer Taschenbuchverlag 2002 –
Gedicht ausgewählt von Antje Redlich)*

FSJ-Stellen an der Schule Günterstal zum 01.09.2023!



Sag ja... zu einem spannenden Schuljahr in der Schule Günterstal mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichen Schulstufen und Klassenteams.

Dich erwartet... eine abwechslungsreiche Arbeit in unterschiedlichen Teams. Bei der Begleitung und Unterstützung unserer Fachkräfte kannst du wertvolle pädagogische Erfahrungen sammeln und dich als Mensch mit deinen Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen, erproben und weiter entwickeln.

Wir bieten... dir die Chance, mit vielen engagierten Menschen zu arbeiten, die sich auf deine Mitarbeit freuen. Wir lassen dich dabei nicht alleine, sondern unterstützen dich in deiner Arbeit und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Erlebe... hautnah, wie wertvoll deine Arbeit ist und was dein Engagement bewirkt. In der individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler mit Behinderung und der Begleitung auf ihrem besonderen Weg kannst du wertvolle Impulse für deinen weiteren Lebens- und Berufsweg sammeln.

Jedes Schuljahr warten FSJ-Stellen an unserer Schule auf engagierte Menschen, die uns bei dieser wichtigen und bereichernden Arbeit unterstützen wollen. Deine Mitarbeit ist dabei ein wichtiger Beitrag, um unsere Schüler*innen auf ihrem Weg zu individuellen Lebensentwürfen und größtmöglicher Selbständigkeit zu begleiten.

Melde dich! Wir freuen uns auf dich!

Schule Günterstal

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Am Torplatz 5, 79100 Freiburg, Tel: 0761-201-7342, konkretoratsgvn@freiburger-schulen.bwl.de

Text & Foto: Schulleiterin der Schule Günterstal

Bauvorhaben in Günterstal – Informationen gewünscht!!

Jahrelang wurde der Ortsverein vom Baurechtsamt wie ein normaler Angrenzer über Bauvorhaben im Stadtteil informiert; der Ortsverein hat dann bei Bedarf eine Stellungnahme abgegeben.

Manches konnte verhindert werden, manches leider nicht – wie Sie im Stadtteil erkennen können. Seit mehreren Jahren ist der Ortsverein von diesen Informationen abgeschnitten: Im Bund und in vielen Ländern – nicht aber in Baden-Württemberg - gelten Informationsgesetze, in Freiburg werden den Ortsvereinen mit Begründung Datenschutz sogar Informationen über Bauvorhaben versagt.

Wir sind aus diesem Grunde auf die Mithilfe aus dem Stadtteil angewiesen: Wenn Sie eine Angrenzerbenachrichtigung erhalten und demzufolge auf einem Nachbargrundstück eine Bebauung geplant ist, dann informieren Sie doch bitte den Ortsverein schnellstmöglich, damit wir uns bei Bedarf einschalten können.

Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen!

*Norbert Stalter
Vorsitzender
Ortsverein Günterstal*



Nachlese zur Gedenkveranstaltung für Swetlana Geier (1923-2010)



Die Gedenkveranstaltung für Swetlana Geier am 28./29. April war ein voller Erfolg. Sowohl der Veranstaltungssaal der Universitätsbibliothek als auch die Matthias-Claudius-Kapelle am zweiten Tag waren nahezu ausgebucht. Viele Verwandte und Weggefährten, selbst aus dem Ausland, und ehemalige Studierende hatten das Bedürfnis, der großartigen Übersetzerin und Kulturvermittlerin an ihrem 100. Geburtstag zu gedenken.

Der erste Tag war dem Leben Swetlana Geiers und dem Spielfilm „Die Frau mit den 5 Elefanten“ gewidmet. Frau Prof. Elisabeth Cheauré zeichnete den Lebensweg Swetlana Geiers und ihr nicht immer konfliktfreies Verhältnis zu Studierenden und Kolleg:innen im Slavischen Seminar der Universität Freiburg, wo sie über 20 Jahre als Lehrkraft arbeitete, nach. Dieser Vortrag erwies sich als perfekte Einführung in den Spielfilm, der viele Anwesende tief berührte.

Den zweiten Tag, den „Günterstaler Tag“, eröffnete der Erste Bürgermeister Ulrich von Kirchbach mit einem Grußwort. Anschließend schilderte Prof. Dr. Franz Leithold seine über 40 Jahre währende enge Beziehung zu Swetlana Geier und ihren Übersetzungen, deren Manuskripte in der Freiburger Universitätsbibliothek aufbewahrt werden. Er zeigte auch einen kurzen Film mit Äußerungen von Günterstaler Bürger:innen nach dem Tod von Frau Geier. Frau Dr. Claire Geier dankte im Namen der Familie für die Veranstaltung, dann berichteten die drei Geschwister Technau aus ihren Erinnerungen an Swetlana Geier und ihre Mutter, „Mamotschka“, die mit ihnen seit 1944 viele Jahre in der Kybfelsenstr. lebten. Die Niederlegung eines Blumengestecks am Grab von Frau Geier wurde begleitet von einer Lesung des langjährigen Lektors von Swetlana Geier, Herrn Hans Jürgen Balmes, aus einer unveröffentlichten Übersetzung. Ein Gebet der Familienangehörigen von Frau Geier am Grab, darunter ihre Tochter Michaela Geier, rundete die Gedenkveranstaltung ab.

Juliane Besters-Dilger

Nachrichten aus dem Kloster St. Lioba

In den vergangenen Monaten hat sich viel ereignet. Ein Highlight in der Osterzeit war die Feier des diamantenen Professjubiläums von Sr. Lioba Kammertöns, die damals vor 18 Jahren unseren Klosterladen aufgebaut hat, und des 65-jährigen Jubiläums von Sr. Amalberga Knapp, die vor wenigen Monaten nach jahrzehntelangem Dienst im Caritas-Altenheim in Mannheim ins Mutterhaus zurückgekehrt ist. Ihr Neffe, Andreas Knapp, feierte die Festmesse und nahm sich auch die Zeit für eine Dichterlesung für die Schwestern und Gäste – ein großes Geschenk für alle.

Baumaßnahmen

Die Bauarbeiten auf dem Gelände neben und hinter dem Haus St. Benedikt sind inzwischen gut fortgeschritten. Auch ein Großteil der Energieleitungen zur künftigen Heizzentrale sind bereits im Boden verlegt. Der Baustellenverkehr in der Riedbergstraße hält sich einigermaßen in Grenzen; aber gerade im Bereich der Einmündung Spitzackerstraße (gegenüber der Ausfahrt vom Kloster) wird es manchmal sehr eng, wenn zu nah am Tor oder an der Einmündung geparkt wird, weil die Sicht und auch die Ausweichmöglichkeiten – gerade bei größeren Fahrzeugen – sehr eingeschränkt sind! Im eigenen Interesse (und dem ihrer Autos) sollten Anwohner und Besucher das beachten. Zeitweise wird es auch Halteverbote geben, wenn zur Sicherheit aller die Arbeiten das erfordern.

Da ein Großteil des Aushubs unterhalb unserer ehemaligen Ökonomie (gegenüber vom Sportplatz) gelagert wird, gilt dieser Bereich ebenfalls als Baustelle und darf aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. Der neue Zugang zu den Blumenfeldern der Fa. Bär hat sich inzwischen gut eingespielt. Der Zugang zum Klosterladen erfolgt weiterhin von der Riedbergstraße aus.

Termine im Kloster

Gottesdienstzeiten:

HL. Messe an Sonn- und Feiertagen: 9.15 Uhr; an Werktagen 8.00 Uhr; Donnerstag 7.45 Uhr

Angebot „Choralsingen mit Sr. Edith“:

Termine: 4.7. // 12.9. // 26.9. // 10.10. // 24.10. (Beginn 19.00; Treffpunkt: Klosterpforte)

Klosterführungen: Samstag 23. Sept. / Samstag 28. Okt.; Treffpunkt: 15.00 Uhr Klosterpforte
Angebot „Sonntagscafé im Haus St. Benedikt“:

Termine: 16. 7. // 17. 9. // 15. 10. jeweils 14.30 – 17.00
(Riedbergstr. 3)

Konzerte im Oratorium:

08. 07. 19.30: Klassische Gitarre (Prof. Thomas Müller-Pering aus Weimar)

27.07. 19.30: Panflöte und Gitarre (H. Schlubeck/E. Benke) – Verlegung!

Kräutergarten:

Führungen an Samstagen (Beginn jeweils um 14.30 Uhr).

- 22. Juli: „Hauterkrankungen natürlich behandeln“ (Dr. E. Meyer)
- 12. August: „Führung im Bibelkräutergarten“ (Dr. Gertrud Rapp)
- 26. August: Übersichtsführung im Heil- und Bibelkräutergarten (Sr. Scholastika)
- 9. Sept.: „Rheumatische Beschwerden natürlich behandeln“ (Dr. E. Meyer)
- 23. Sept.: „Führung im Bibelkräutergarten“ (Dr. Gertrud Rapp)
- 7. Oktober: „Husten, Schnupfen, Heiserkeit - Hilfe aus dem Kräutergarten“ (Dr. Meyer)
- 21. Oktober: „Fit in den Winter – Gib dem Virus keine Chance“ (Dr. E. Meyer).

Weitere Informationen und Aktuelles aus dem Mutterhaus, dem Haus St. Benedikt, den Konventen und Prioraten finden sie auf unserer Homepage: www.kloster-st-lioba.de

Sr. Scholastika

„Bank mit Rundumblick“

Der Verein „Freunde der Günterstaler Wiesen e.V.“ hat auf der Matthiasmatte eine 360°-Rundbank aufgestellt.



Wer an den Wiesen zwischen der Wiehre und Günterstal spazieren geht, weiß eigentlich nicht, welcher Blick ihn oder sie mehr begeistert: Bergauf ist es die dörfliche Silhouette Günterstals mit dem Ensemble des Lioba-Klosters und dem Turm der Liebfrauen-Kirche sowie dem Schauinslandmassiv im Hintergrund und bergab sind es die Häuser der Wiehre, denen der Hölderlebach zufließt und die von den Türmen der Stadt und dem Münster überragt werden. Eingefasst werden die Wiesen von den üppig bewaldeten Berghängen des Sternwalds und des Kreuzkopfs.

Solchermaßen lustwandelnden Genießern soll die jüngst vom Verein aufgestellte Bank Gelegenheit bieten, die Eindrücke der Landschaft in vollen Zügen in sich aufzunehmen und bis zum nächsten Besuch in Erinnerung zu behalten.

Dem Ehepaar Ellen Gottlieb und Gottfried Schramm war es bereits in den 90er-Jahren wichtig, auf den Wert dieser noch erhaltenen Landschaft hinzuweisen. Denn die Wiesen waren einst von Oberbürgermeister Otto Winterer dem Erzherzog abgekauft worden, um sie vor Bebauung zu schützen; und dennoch waren sie immer wieder als mögliches Bauland ins Gespräch gebracht worden. Zusammen mit dem damaligen Umweltbürgermeister Peter Heller pflanzte das Ehepaar Gottlieb-Schramm als Zeichen ihrer Wertschätzung drei Eichen auf der Matthiasmatte.

Um einen dieser Bäume errichteten die Wiesen-Freunde in Abstimmung mit der Stadt jetzt eine aus Spenden finanzierte kreisrunde Bank. Die beiden Bürgervereins-Vorstände Norbert Stalter (Günterstal) und Willi Sievers (Mittel- und Unterwiehre) haben den Rundumblick anlässlich eines Treffens bereits genossen und bedankten sich bei den Vertretern des Vereins für die Initiative.

Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind dazu eingeladen, der neuen Bank einen Besuch abzustatten. Sie werden sich dem Zauber dieses Ortes nicht entziehen können.

Wer mithelfen möchte, die Wiesen zwischen Wiehre und Günterstal auch für die künftigen Bürger Freiburgs zu erhalten, kann dem Verein „Freunde der Günterstaler Wiesen e.V.“ über das Internet beitreten oder schreibt eine entsprechende Erklärung an den 2. Vorsitzenden Manfred Straubenmüller, Rehhagweg 3, 79100 Freiburg (Günterstal).

Text: Jürgen Bolder

Foto: Manfred Straubenmüller



LASST UNS GEMEINSAM
DEN SOMMER FEIERN!

15.07.2023

im Hof der Schule am Torplatz

SOMMER- FEST



Der Ortsverein Günterstal lädt alle
Günterstalerinnen und Günterstaler herzlich ein:

- 15.00 Uhr Kuchenparty
- 16.00 Uhr Olaf singt und spielt mit Kindern
- 16.30 Uhr Square Dance mit den Breisgau Twirlers
- 17.00 Uhr Fassanstich
- 17.30 Uhr Impro Theater
- 18.00 Uhr Musik mit dem Unit5 Trio
- 19.00 Uhr Rock 'n Roll mit der Unit5 Band
- 22.00 Uhr Schluss-Song

Wir freuen uns auf Ihre **Kuchen- und Salatspenden**
und benötigen dringend **HelferInnen**.

Bitte melden unter

Tel. 0761 - 38 92 65 27 (Angelika Müller)

E-Mail: info@ortsverein-guenterstal.de

Veranstalter: Ortsverein Günterstal, Vorsitzender Norbert Stalter,
Weillersbachweg 15, 79100 Freiburg, www.ortsverein-guenterstal.de

Freuen Sie sich auf viele schöne Begegnungen.

OW
GÜNTERSTAL



WaldHaus: Sommer- und Herbstprogramm

Neues zu entdecken, gibt es in diesem Sommer für kleine und große Besucher*innen am WaldHaus. Die diesjährigen Freiwilligendienstler Linus und Helena haben im Rahmen ihres FÖJ-Projekts eine App-basierte **Gartenschläfer-Rallye für Familien mit Kindern zwischen 5 und 10 Jahren** entwickelt. Auf einer Tour im Wald rund um das WaldHaus gibt es an mehreren Stationen viel über das Tier des Jahres 2023, den Gartenschläfer, zu erfahren. Hierfür wird lediglich ein Smartphone mit der App Actionbound benötigt. Genauere Infos hierzu sind ab Mitte Juli auf unserer Homepage unter www.waldhaus-freiburg.de zu finden.

Ausstellungs-Rallye für Jugendliche und Erwachsene ab 10 Jahren:

Unsere aktuelle Ausstellung „**FAKTOR WOHNEN - Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Gemeinwohl - Ökologisch um:bauen mit regenerativen Baustoffen**“ kann nun mit Hilfe eines Rallyebogens erkundet werden. Bögen und Stifte liegen in den Ausstellungsräumen bereit und jeder Teilnehmer erhält eine kleine Belohnung!

Das WaldHaus hat über den Sommer wie gewohnt immer Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr sowie Sonntag von 12 bis 17 Uhr für kleine und große Besucher*innen geöffnet.

Aktionstag am Sonntag, 17. September, von 11 bis 16 Uhr:

Vorträge, Führungen, Mitmach-Stationen, Vorführungen und Infostände rund um das Thema **Nachhaltiges, ökologisches Bauen und Wohnen**

An diesem Aktionstag können sich die Besucher*innen bei verschiedenen Vorträgen und an Infoständen über unterschiedliche regenerative Baustoffe und de-

ren Einbaumöglichkeiten informieren. Wie beispielsweise die Holz-Lehmbauweise funktioniert und wie feuerfest Strohbauplatten sind, zeigen verschiedene Vorführungen. Führungen durch das WaldHaus und das Forstamt samt Erläuterungen zur verbauten Bauweise sind ebenso geplant wie eine Exkursion in den Wald zum Thema „Nachhaltige Holzproduktion“. An Mitmachstationen können Kinder und Erwachsene selbst aktiv werden und Holznägel schneiteln, Schindeln machen oder Grünholz schnitzen. Das detaillierte Programm finden Sie vorab auf unserer Homepage unter www.waldhaus-freiburg.de.

Zu unseren zahlreichen Herbstveranstaltungen kann man sich bereits jetzt anmelden:

Exkursion: Essbare Wildkräuter am Waldrand

Samstag, 9. September von 14 bis 16 Uhr, Kostenbeitrag 11 Euro

Sonntagsspaziergang: Wildobst – Vitamine am Waldrand

Sonntag, 10. September von 14 bis 15.30 Uhr, Kostenbeitrag 5 Euro

Glutbrennen wie in der Steinzeit – 2 Termine

Sonntag, 10. September und 24. September von 14 bis 18 Uhr, Kostenbeitrag 7 Euro (Erw.), 4 Euro (Kinder), 17 Euro (Familie)

Fräulein Brehms Tierleben

Sonntag, 24. September um 14 Uhr der Luchs, 16 Uhr der Wolf, kostenfrei!

Fahradexkursion: Wo das (Bau)holz nachwächst – nachhaltige Waldbewirtschaftung im Mooswald

Dienstag, 26. September von 18 bis 19.30 Uhr, kostenfrei!

Pilzexkursion: Ohne Pilze kein Wald

Donnerstag, 28. September von 13 bis 17 Uhr, Kostenbeitrag 25 Euro

Workshop: die raffinierte Lagerfeuerküche

Freitag, 29. September von 14 bis 20 Uhr, Kostenbeitrag inklusive Speisen und Getränke 69 Euro

Schauinslandwanderung: Von der Bergstation nach Günterstal

8. Oktober von 10.15 bis 17 Uhr, kostenfrei, Seilbahnfahrt zahlt jeder selbst.

Cathrin Schneider

Sommerkonzerte in Horben



Im Rahmen dieser Konzertreihe finden drei Konzerte in der Kirche Sankt Agatha in Horben am 17., 19. und 20. Juli 2023, jeweils um 20 Uhr statt :

Am Montag, den 17. Juli: Kantaten und Kammermusik mit dem Bariton Uli Bützer mit Werken von Bach, Bruhns und Frescobaldi.

Am Mittwoch, den 19. Juli: Kammermusikabend mit dem „Kandel Quartett“, mit einem Streichquartett von Haydn und das Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“ von Schubert.

Am Donnerstag, den 20. Juli: Zwei Cellisten, Vincenzo Caterino und Dilshod Nazarov, mit Werken von Offenbach, Lee und Caterino.

Christian Dufour



Führungswechsel bei der Bohrer Zunft



Da Joachim Birkenmaier nicht mehr für das Amt des Zunftvogts zur Verfügung stehen würde, wurde als sein Nachfolger der bisherige Vizevogt Marco Streber gewählt.

Vielen Dank an „Jogi“ für die vielen Jahre in der Vorstandsschaft und insbesondere für 13 Jahre als Zunftvogt! In dieser Zeit hat sich in der Zunft vieles nach vorne entwickelt und zum Glück bleibt er uns nicht zuletzt als Oberzunftvogt erhalten.

*Text: Christopher Hess,
Foto: Konstantin Jackobs*

Stather

Wasser . Badideen
Wärme . Service
Alternativenergien
Gebäudesanierung

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29 - 0
www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011



Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

- Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
- Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
- Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
- Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
- Keller- / Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
- Schimmel- / Schwammabeseitigung ·
- Beton-, Maurer-, Fliesen-,
- Gips-, Trockenbau-,
- Malerarbeiten ...

...Einfach Alles!



Hopp+Hofmann

FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0

www.hopp-hofmann.de

Gefühle und Gedanken einer Boulekugel

Es ist für mich eine Freude,
mich an anderen Kugeln fast hautnah
vorbeizuschleichen.

Allerdings ist es schmerzhaft,
nicht in der Nähe des Schweinchens
zu landen.

Bei einer anderen Kugel
ganz zärtlich berührend anzukommen,
verzückt mich.

Auch die innige, mitunter nach einer kleinen Reise
gelungene Berührung mit dem Schweinchen
ist schön.

Was mich über alle Maßen ärgert,
ist das schnöde Anrempeln oder Vordrängen
der anderen.

Andererseits ist es ein Hochgefühl,
aus 7 Metern Abstand über die anderen Kugeln
am Schweinchen zu landen.

Der harte Schlag durch eine andere,
im hohen Bogen ankommende Kugel
erniedrigt mich sehr.

Die Wucht eines Wurfs
auf dem Hinterkopf zu spüren,
ist ein unbeschreiblich schlechtes Gefühl.

Im Abseits ignoriert zu werden – gelassen abwartend -
und doch noch das Schweinchen zu berühren,
ist ein tolles Gefühl.

Als letzte Kugel durch sämtliche Hindernisse gelangend,
es allen anderen noch einmal so richtig zu zeigen
und direkt zum Schweinchen zu gelangen,
zeigt meine wahre Größe.

Das Schlimme ist, dass der Spieler denkt,
dass er mich im Griff hat.

Ja - Auch ich habe Gefühle!



SPIELT BOULE MIT UNS

Für jedes Alter, für Frauen und Männer.
Zum Entspannen oder als Wettkampf.
Ein kostenloses Freizeitvergnügen
im Freien.
Mit wenig Zubehör und einfachen Regeln.
Ohne Vorkenntnisse, sofort zum Mitmachen.

Wir spielen alle 14 Tage am Donnerstag
im Klostergarten hinter dem Schubs und
freuen uns, wenn auch Sie zu uns stoßen.
Unsere nächsten Termine sind:
20.07.2023 und 03.08.2023.

Ihr Norbert Stalter

Liebe Günterstäler,



Wir können Ihnen heute von einem wunderbar erfolgreichen Tag der offenen Tür am 05.05.2023 berichten. Das Wetter war anfangs so gut, dass wir uns entschlossen hatten, unseren Garten für

den Kaffee herzurichten, um die Gäste zu empfangen und dort unter Sonnenschirmen ins Gespräch zu kommen. Leider zogen am Himmel gegen 16 Uhr schwarze Wolken auf, die sich in einem regelrechten Starkregen ergossen haben, so dass wir kurzerhand alles ins Haus gepackt und einfach dort weitergemacht haben.

Wir haben uns wirklich sehr gefreut, so viele Gäste begrüßen zu dürfen – ein großer Dank gilt Ihnen, liebe Günterstäler Bürger*innen. Das Interesse war groß, die Gäste zahlreich.

Viele Professionelle, aber auch von psychischer Erkrankung Betroffene oder deren Angehörige kamen vorbei und informierten sich in Gesprächen oder in unserer Power-Point-Darstellung.

Zuletzt haben wir einen Tag der offenen Tür 2019 veranstaltet, dieser war auch sehr gut besucht, jedoch übertrafen die Erlebnisse beim diesjährigen Tag der offenen Tür alle Erwartungen. Auch möchten wir uns bei Ihnen für die Spenden bedanken, die Sie uns zukommen ließen. Diese werden ausschließlich für Unternehmungen oder besondere Anschaffungen für unser Klientel verwendet.

So konnten wir kürzlich eine Himmelsliege für unseren Garten anschaffen.

Unser Urlaub mit den Klienten*innen steht kurz bevor, auch dieser ist größtenteils durch Spenden finanziert. Wir fahren vom 19.06. bis 23.06. ins Hinterland des Bodensees und freuen uns, diese tolle Aktion endlich nach drei Jahren ohne Urlaubsreise wieder durchführen zu können. Zehn Klienten*innen werden daran teilnehmen. Sie werden von 3 Mitarbeitenden begleitet. Eine Planwagenfahrt, ein Besuch der Stadt Meersburg und viele weitere Aktivitäten stehen auf dem Programm. Es handelt sich bei unserem Urlaub um eine inklusive Veranstaltung, da wir auf einem Ferienhof mehrere Ferienwohnungen für uns gebucht haben und zusammen mit Familien und anderen Gruppen Urlaub machen werden.

Wir sind gespannt darauf und freuen uns.

Im Verlauf des Sommers werden dann weitere Veranstaltungen stattfinden, so steht ein Besuch im Schwimmbad auf dem Plan, sowie der absolut beliebte Mundenhofausflug im September.

Vorab jedoch am 20.07. werden wir, ebenfalls nach 3 Jahren zum ersten Mal wieder, unser Sommerfest im Garten des Haus Vogelsang veranstalten, zu dem Angehörige und von uns eingeladene Gäste kommen werden. Dies ist immer eine Herausforderung der besonderen Art für uns, da wir zuletzt bis zu 150 Gäste bewirten und dabei bis auf das Grillen, alles selbst hergestellt und aufgebaut haben. Viel Arbeit wartet auf uns, aber diese hat sich bislang immer gelohnt – wir hatten jedes Mal ein sehr schönes Fest.

Hoffen wir, dass dies erneut gelingen und die Sonne für uns lachen wird.

Für das Team

Petra Reuter, Geschäftsführerin

Maßgeschneiderte Steuerberatung

- ↳ Laufende Steuerberatung und Steuererklärung (ESt, USt, KöSt, GewSt, ErbSt)
- ↳ Analyse und Optimierung Ihrer Steuersituation mit Fokus auf Familien- und Lebenspartnersituation
- ↳ Steuergestaltungsberatung
- ↳ Vertretung Ihrer Interessen gegenüber Finanzämtern und vor Finanzgerichten



Christoph Koch

Finanzierung · Steuern · Unternehmensberatung

Maximilian-Kolbe-Weg 5 · 79100 Freiburg / Günterstal
Tel: +49 (0)761 28 56 26 51 · Mail: christoph.koch@christophkoch.eu
Persönliche Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung.

Auch im Internet unter: www.christophkoch.eu

DIE KULTURBOTIN

Die Besetzung Günterstals 1945

Der 8. Mai 1945 brachte die Befreiung von der NS-Gewaltherrschaft. Diese ebnete den Weg zur Schaffung rechtsstaatlicher und demokratischer Verhältnisse in Deutschland, auch wenn Gegenwart und Zukunft noch lange von der Vergangenheit überschattet blieben. Ein Eintrag im Tagebuch des Günterstäler Landwirts Leopold Zimmermann steht für die Erleichterung, wie sie viele Menschen bei Kriegsende empfunden haben: „1945 kam das Ende des Krieges, wie es jeder vernünftige Mensch längst vorausgesehen...“ Die Besetzung Günterstals durch das französische Militär in den Apriltagen 1945 bedeutete das direkte sichtbare Kriegsende für die Bewohner des Stadtteils. Sie waren froh, dass es dabei zu keinen Kampfhandlungen kam. Aussagen von Zeitzeugen spiegeln die dramatischen Ereignisse, die sich bei der Sicherung der Versorgung, der überhasteten Beseitigung von NS-Erbe, Plünderungen und Flucht vor den anrückenden Soldaten in Schutzräume und in den nahen Wald ereigneten. Die 9. Koloniale Infanteriedivision der französischen Streitkräfte Freiburg, die aus Soldaten der Kolonien Westafrikas, des Protektorats Marokko und Frankreichs bestand, wurde nun voller Furcht stündlich in Günterstal erwartet. Am 22.4.1945 war es dann soweit: Der Günterstäler Pfarrer Josef Hund hielt den Moment der Besetzung Günterstals in schriftlicher Form fest: „Nach einer ruhigen Nacht und den ohne Störung persolvierten Gottesdiensten dahier, durchfahren von Freiburg kommend, die alliierten Panzerwagen mgds 9.45 Uhr

das Günterstäler Tor. Eben noch überquerte Pfr. Hund mit dem Brautpaar Kramps-Probst die Straße zur Vornahme der kirchlichen Trauung in der Pfarrkirche, die ohne Störung vollzogen wurde. Günterstal wurde alsdann ohne Widerstand besetzt. Nachm. 5 Uhr zelebrierte ein franz. Kriegspfarrer für die franz. Offiziere in der Pfarrkirche die hl. Messe, bei der der Colonel selbst ministrierte.“



Der Moment der Besetzung wurde von den Bewohnern des Dorfkerns, versteckt hinter den Gardinen, beobachtet. Nur wenige Mutige trauten sich auf die Straße, so wie der Gemeindevorsteher, der allerdings im Anblick der Soldaten ohnmächtig seinen Revolver um die Hüfte legte. Auf beiden Seiten herrschte große Nervosität. In den ersten Tagen wurden Häuser durchsucht, Gegenstände entzogen und Lebensmittel gestohlen. In der Folgezeit begann man sich mit dem französischen Militär zu arrangieren. Die Angst

→

saegner optik

sehzentrum niklas austermann

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · www.saegner-optik.de



blieb, auch vor öffentlichen Demütigungen, wie dem Günterstaler Lehrer Josef Möginger, einem glühenden Anhänger der Nationalsozialisten, geschehen, der von den Franzosen rückwärts auf einem Motorrad durchs Dorf gefahren wurde.

Einige überlieferte Begegnungen von Soldaten mit Bewohnern sind aber auch vergleichsweise harmlos, zuweilen amüsanter Art. Heribert Richarz, damals Arzt in der aus Freiburg ins Günterstaler Waisenhaus ausgelagerten Kinderklinik, beschreibt: „Die Kinderklinik war ins Waisenhaus in Günterstal verlegt worden, mit einer eigenen Infektionsstation im Erdgeschoss. Irgendein dienstlicher Auftrag hatte mich dort auf die Station geführt. Ich stand noch in dem großen Vestibül, um das die Zimmer lagen. Plötzlich stürmte ein bis an die Zähne bewaffneter französischer Soldat hinein, die Maschinenpistole in den Händen und redete viel Unverständliches. Alles versteckte sich. Er riss die Türen auf, stand plötzlich still, streckte die Fäuste in die Höhe und schrie aus vollem Hals: „Je dois pisser!“. Alles kam wieder aus der Deckung heraus, dem Manne konnte ja geholfen werden. Danach kam er wieder friedlich heraus, strahlte uns alle an, gab uns die Hand

und redete auf uns ein, ging langsam auf die Tür eines der Kinderzimmer zu, nahm ein krankes Kleinkind auf den Arm, gab ihm etwas Schokolade und war sehr zärtlich mit ihm. Ein groteskes Bild war das: in voller Ausrüstung, mit Pistole umhängt, Handgranate am Gürtel und das sehr blasse, friedliche Kleinkind auf dem Arm. Ich musste zurückdenken, aber es war Gegenwart. Der kriegsgemusterte Soldat und das kranke und zarte Kind friedlich auf dem Arm. Ja, der Friede war noch sehr zerbrechlich und er bedurfte noch sehr der Pflege – wie das Kleinkind.“

Die französischen Soldaten aus Nordafrika flößten mit ihrem fremdländischen Aussehen besonders den Kindern Respekt ein. Die damalige Waisenhausinsassin Isolde Ingeborg W. erinnerte sich, im Hof des Heims einem bewaffneten Soldaten begegnet zu sein. Sie habe ihn angelächelt, worauf hin er seine Waffe habe sinken lassen. Als Ruth Feindel, damals ebenfalls noch ein Kind, das Haus der Familie Kuenzer in der Kybfelsenstraße, in dem einige Marokkaner und eine Dolmetscherin einquartiert waren, aufsuchte, bekam sie Todesangst, denn einer der Soldaten ging mit einem langen Messer in der einen und einer ebenso langen Wurst in der anderen Hand auf sie zu. Ruth Feindel verstand den Franzosen nicht, hörte aber das Wort „kaputt“ heraus. Sie schrie auf, so dass die Dolmetscherin aufgeregt herbeigeeilt kam. Nach einem kurzen Wortwechsel lachten Soldat und Dolmetscherin. Ihm hatte das dünne kleine Wesen leid getan. Er hatte dem Mädchen von der Wurst geben wollen, damit es nicht „kaputt“ gehe.

Dr. Karin Groll-Jörger

Ihr Menüservice mit Herz




Ofenfrisch – dank Ofen an Bord!

Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!

„3 x Menügenuss“ für nur 6,99 € pro Menü

Auch online bestellbar unter:
www.ihr-menueservice.de/kur-reha-freiburg

Menüservice apetito AG in Kooperation mit:



Hier geht's zum Online-Shop.

Kur & Reha GmbH Freiburg

Tel. 0761-55796747

Mo. bis Fr. 8:00 – 18:00 Uhr

Menüservice apetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine

Kybfelsen

GASTHAUS GÜNTERSTAL

Schauinslandstr. 49 / 79100 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 21 11 99 26
info@kybfelsen-freiburg.de / www.kybfelsen-freiburg.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Freitag 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag / Sonn- u. Feiertage 12.00 – 24.00 Uhr
Montag u. Dienstag Ruhetag

„Genießen Sie bei uns die Biergartenzeit“

Poetry Slam in Günterstal



Dichterwettstreite gab es an den europäischen Höfen des 17. und 18. Jahrhunderts. Poetry Slams finden im 21. Jahrhundert als Wettstreit unter meist jungen „Poeten“ statt, die das, was sie bewegt, in Worte zu fassen versuchen.

Der Ortsverein hat den von Ansgar Hufnagel organisierten Slam am 23. Juni 23 im Schulhof veranstaltet. Die Zuhörer sollten einen Klappstuhl mitbringen, manche saßen auch auf einem Tuch am Boden. Das Publikum setzte sich etwa je zur Hälfte aus Günterstälern und jungen Leuten, die in der Regel das Publikum bei Poetry Slams bilden, zusammen. Das Genre wurde 1986 in Chicago erfunden und hat sich dann in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts weltweit verbreitet.

Angetreten sind unter der Moderation von Ansgar Hufnagel zweimal vier Slamer, mit einer Ausnahme alle im jugendlichen Alter. Die Themen ihrer Texte waren u.a. das Erwachsenwerden, Kindheitserinnerungen, familiäre Probleme, die Liebe und das (fehlende) Selbstvertrauen, die Brüste einer Frau, der Großvater, die Ehefrau und Mörderin, etc.

Ein Poetry Slam verläuft nach Regeln: Die Texte müssen selbst verfasst sein, die Präsentation darf nur ca. 5 Minuten dauern, Verkleidungen sind nicht erlaubt. Nach den vier Vorträgen der ersten Gruppe wurde ein Gruppensieger ermittelt, und zwar aufgrund der Länge und Heftigkeit des Applauses. Das wiederholte sich in der zweiten Gruppe. Am Schluss wurde über die Gesamtsiegerin abgestimmt, ebenfalls durch Applaus.

Mein Klappstuhl-Nachbar und ich fanden diese Art der Bewertung nicht überzeugend, weil so sensible-

re. lyrischere Texte keine Chance hatten. Sicherlich ist beim Poetry Slam auch die Art des Vortrags wichtig: nicht reine Lektüre, sondern Performance soll es sein. Trotzdem fanden wir es schade für manche poetischen Texte, die eine lyrische Stimmung an diesem warmen Sommerabend aufkommen ließen.

Mit Norbert Stalter waren wir am Ende einig, dass der Ortsverein einen solchen Abend im nächsten Sommer wiederholen sollte.

Isolde Tröndle



Kühler Krug

Hotel · Restaurant

Familie Özel

**Regionale & Internationale Küche
in gepflegtem Ambiente**

Überdachte Terrasse / Mi + Do Ruhetag

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.

Schöne Gästezimmer

**Durchgehend warme Küche
von 12.00 - 20.45,
von 14.00 - 18.00 kleine Karte**

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

Einladung Jahresfahrt 2023 des Ortsvereins Günterstal e.V. nach Tübingen und zur Burg Hohenzollern



Wann: Samstag, 30.09.2023

Abfahrt:

7.30 Uhr am Parkplatz der Gaststätte Kybfelsen, Günterstal

Programm:

Nach dem obligatorischen OV-Frühstück werden wir gegen 10.30 Uhr in Tübingen eintreffen. Geplant ist eine Stadtführung durch die Altstadt mit anschließendem Mittagessen im Gasthaus Neckarmüller. Gegen 14 Uhr starten wir zur Besichtigung der Burg Hohenzollern.

Kosten:

Teilnahmebeitrag für Busfahrt und Führungen:
(inkl. Ticketpreis für die Besichtigung der Burg und Shuttlebus)

für Mitglieder des Ortsvereins: 52 €

für Nichtmitglieder: 60 €



Kontoinhaber: Ortsverein Günterstal e.V.
IBAN: DE88 6805 0101 0002 2863 03
BIC: FRSPDE66XXX

Anmeldung:

Bei Norbert Stalter
Tel. 0761 - 29936 oder 0152-33620083;
E-Mail: n.stalter@gmx.de oder
info@ortsverein-guenterstal.de

Die Anmeldung ist verbindlich. Eine Rückerstattung kann nur bei Erkrankung gewährt werden.

Fotos: Stadt Tübingen

Impressum

Herausgeber/Anschrift:

Ortsverein Günterstal e.V., Weilersbachweg 15,
79100 Freiburg, www.ortsverein-guenterstal.de,
E-Mail: info@ortsverein-guenterstal.de

Redaktion:

Textredaktion: Isolde Tröndle-Weintritt

Bildredaktion: Petra Muthmann

Anzeigenredaktion: Hermann Aichele

E-Mail: gunterstaeler_tor@ortsverein-guenterstal.de

Die mit Namen unterzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Druck: Schwarz auf Weiss - Litho und Druck GmbH, Freiburg

Ortsverein Günterstal e.V

Vorstand:

Vorsitzender: Norbert Stalter, Tel. 0152 - 33 62 00 83

Stellvertretende/r Vorsitzende/r: Angelika Müller,
Tel. 0761 - 38 92 65 27, und

Wolf von Kalckreuth, Tel. 0761 - 29 74 9

Kassenwartin: Juliane Besters-Dilger

Schriftführung: Isolde Tröndle-Weintritt

Beisitzer/innen: Hermann Aichele, Martin Ilg, Petra Muthmann, Jürgen Muthmann, Michele Semeraro

Anschrift: Weilersbachweg 15, 79100 Freiburg

E-Mail: info@ortsverein-guenterstal.de

Homepage: www.ortsverein-guenterstal.de

Konto: Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau,

IBAN: DE88 6805 0101 0002 2863 03,

BIC: FRSPDE66XXX

Spendenkonto:

Volksbank Freiburg,

IBAN DE93 6809 0000 0046 6668 01

Was ist Ihre Immobilie wert?
Jetzt kostenlos und unverbindlich:
Wohnmarktanalyse
www.lbssw-preisfinder.de

Armin Schneider
Finanzierungsexperte
Tel. 0761 36887-78

Arben Rexhepi
Immobilienexperte
Tel. 0761 36887-14

Klavierunterricht in Günterstal

Annette Stiller
Klavierpädagogin

Klosterplatz 9
79100 Freiburg-Günterstal
Tel.: 0761-702403
www.piano-stiller.de

Lust auf Musik?

Lebendiger, professioneller Geigenunterricht
für kleine und große Musiker in Günterstal,
Dorfstrasse 16 b bei Ilse Fiegenbaum.
Informieren Sie sich unter www.violinunterricht-in-freiburg.net
oder rufen Sie mich an unter 0761 - 290228

Nählädele

G. Lorenz
Schauinslandstr. 27
79100 Freiburg-Günterstal
Telefon 0761/70 06 75
Mobil 0170/21 23 02 3

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag 9.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Eckhofweg 1
79289 Horben
Tel: 0761/76697070

Eckhof Eis-Hofladen

**Nachhaltig Einkaufen
aus der Region für die Region**

Unsere Eckhofprodukte:
Milch, Joghurt, Sahne, Frischkäse, Quark,
Sauerrahm, Eis, Schnaps, Wurst u. Fleisch vom
eigenen Rind/Schwein/Kalb uvm.

**Dienstag + Donnerstag
ofenfrisches Bauernbrot**

Öffnungszeiten
Dienstag – Samstag 14:00 – 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Wo die schönen Dinge entstehen!

WIR STICKEN IHRE WÜNSCHE

Namen, Logos, Motive und Statements
auf Berufsbekleidung, Dekorations- und Gebrauchsartikel
(z.B. Polo-Shirts, Arzt/Labor-Kittel, Kissen, Handtücher,
Bademäntel)

**Portraits von Ihren Lieblingsemenschen und Tieren nach
Fotovorlagen**

Schwarzwald StickDesign
Muthmann & Muthmann GbR

Schusterstraße 34A
79098 Freiburg (am Münster)
E-Mail: muthmann-freiburg@t-online.de
Website: www.muthmann-stickdesign.de
Tel.: 0151 - 12 55 44 55

Der wöchentliche Terminkalender

Bewegungstreff Bodyfit 60plus von Kopf bis Fuß Ortsverein) unter fachlicher Betreuung. Gymnastik, Yoga, Pilates, Sturzprophylaxe und leichten Kraft- und Koordinations- und Atemtechniken aus der Rückenschule; Dienstags von 17-18 Uhr vor/in der Mehrzweckhalle; Leitung: Sylvia Stalter, Info Tel. 29936 (werktags von 18-20 Uhr) skg.stalter@gmx.de

Sportangebote für Jedermann (Ortsverein)
Freitags von 17-18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle
Leitung Matthias Ehret 0177 5525 715

Gymnastik für Frauen und Männer (Ortsverein)
Freitags von 19-20 Uhr in der Mehrzweckhalle
Leitung Werner Eickhoff-Maschitzki Tel 29970

Boule für Jedermann/Frau (Ortsverein)
alle 14 Tage donnerstags ab 17 Uhr
Spielgelände hinter dem kath. Kindergarten
Kontakt: Norbert Stalter Tel. 0152 3362 0083

Literatur- und Lesekreis (Ortsverein)
trifft sich montags alle 6 Wochen
Organisation: Antje Redlich u. Sylvia Stalter
info@ortsverein-guenterstal.de 0761 29936

Fußballtraining für Kinder von 6-10 Jahren (Ortsverein) Nach Rücksprache – in der Mehrzweckhalle/ draußen; Coach: Markus Jung Tel.: 0176 81661238

Spieletreff für ältere Mitbewohner aus Günterstal
alle 14 Tage mittwochs von 15 - 18 Uhr
Kontakt: Tel. 29428, brigitte_preugschat@web.de

Gymnastik für Frauen (Turnverein St.Georgen)
Mittwochs von 18-19.30 in der Mehrzweckhalle
Leitung Gabi Siegwolf

Capoeira Freiburg: Training für Kinder 4-11 Jahre samstags von 10-11 Uhr; für Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren von 11-13 Uhr in der Mehrzweckhalle (außerhalb der Schulferien)
Kontakt: Jens Ulbrich info@capoeirafreiburg.de

Kirchenchor Liebfrauen (ökumenisch)
Chorproben jeden Dienstag, 20-22 Uhr im Gemeindehaus, Schauinslandstr. 41a 2.OG

Organist und Chorleiter: Niklas Jahn – niki.jahn@web.de

Krabbeltreff Liebfrauen für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren Dienstag von 16-17.30 im Arkadenraum/ Gemeindehaus, Schauinslandstr. 41a, bei schönem Wetter im Schulhof; Info: uli.storn@gmx.de und stefanie.schulze17@gmail.com

Freiburger Turnerschaft e.V.
Kinderturnen & Eltern-Kind Turnen

Im angeleiteten **Kinderturnen** erlernen die Kinder spielerisch einfache Turnelemente (wie z.B. Rolle, Handstand). Termine für Kinder von 3-6 Jahren: Montag 15.30-16.15 Uhr und Donnerstag 16.45-17.30 Uhr.

Beim **Eltern-Kind-Turnen** werden während dem freien Spiel die konditionellen Grundlagen in wechselnden Abenteuerlandschaften erlernt und verbessert. Termine für Kinder von 1,5-3 Jahren: Montag 16.30-17.15 und Donnerstag 15.45-16.30 Uhr.

Im **Eltern-Geschwister-Kinder-Turnen** bewegen sich Eltern mit ihren Kleinen frei in der Abenteuerlandschaft, während die „Großen“ mit der Trainerin spielerisch einfache Turnelemente erlernen. So ist jeder optimal gefördert. Termine für Kinder von 1,5 - 6 Jahren: Freitag von 15.15-16 Uhr und 16.15-17 Uhr

Jugend Günterstal
Einladung an alle Jugendlichen von Günterstal an den Gruppenstunden, Lagern und sonstigen Aktivitäten teilzunehmen.
Weitere Informationen auf www.guenterstal.de

Aktuelle Gruppenstunden:

Mo, 18-19 Uhr	3. Klasse
Mo, 16.30-17.30 Uhr	4. Klasse
Do, 16.30-17.30 Uhr	5. Klasse
Di, 18.30-19.30 Uhr	6. Klasse
Mi, ab 20 Uhr	Offener Treff
Fr, 16-17 Uhr	7. Klasse
Di, 17.30-18.30 Uhr	9. Klasse